

PRESSEMITTEILUNG

1,7 Hektar Moor im Nationalpark Jasmund wiedervernässt

Die Geschäftsstelle für Ökowertpapiere des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV hat einen neuen Sponsor für die Moor-Renaturierung gewonnen. Die Felderer AG ermöglicht die Wiedervernäsung des Melkhover Moors südlich des Ortsteils Hagen im Nationalpark Jasmund (Landkreis Vorpommern-Rügen).

Revitalisierte Kleinstmoore tragen essentiell zur Widerstandsfähigkeit der Wälder bei – eine wichtige Maßnahme gegen die Folgen des Klimawandels.

Aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit im Naturschutzgebiet konnte nicht wie üblich mit großen Geräten gearbeitet werden. Echte Handarbeit war gefragt. Der in Würzburg ansässige Verein Bergwaldprojekt unterstützte die Aktion.

Mit dem Sponsoring wurde das 1,7 Hektar große Melkhover Moor im Nationalpark Jasmund wiedervernässt. Auf diese Weise wird die Emission von ca. 30 Tonnen CO₂eq pro Jahr vermieden.

„Dies ist nicht allein ein gelungenes Klima- und Artenschutzprojekt“, freut sich Umweltminister Dr. Till Backhaus. „Hier steht auch die gute Zusammenarbeit von Freiwilligen, Verwaltung und Unternehmen im Vordergrund. Wir werden zukünftig eine Vielzahl neuer Allianzen benötigen, um die vor uns liegenden Aufgaben zu meistern! Auch hierbei wird die neugeschaffene Geschäftsstelle Ökowertpapiere unterstützend wirken.“

LM

Schwerin, xx. Dezember 2021

Nummer: xxx/2021

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern

Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin

V. i. S. d. P.: Claus Tantzen

Telefon +49 385 588-6013
c.tantzen@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

Der Lüftungs- und Klimaanlage Experte Klaus-Philipp Felderer, Inhaber des mittelständigen Unternehmens Felderer AG, sieht sich in der Verantwortung mit Vorbildfunktion für Mitarbeitende, Kunden und Partner.

„Wir sind verpflichtet, in den Umweltschutz zu investieren. Daher waren wir auf der Suche nach einem interessanten Projekt in Deutschland, das sich für uns und unsere Partner nicht so abstrakt darstellt, sondern greifbar ist. So sind wir auf Moore gestoßen: Klimaschutz vor unserer Haustüre, ein komplexes, spannendes Projekt, das Klima- und Artenschutz verbindet. Genau das passt zu unserem Unternehmen.“

Hintergrundinformationen:

Vermittelt wurde das Projekt durch die seit dem 1. Oktober im Ministerium für Klimaschutz, ländliche Räume, Landwirtschaft und Umwelt neu eingerichtete „Geschäftsstelle Ökowertpapiere“.

Das Portfolio beinhaltet „klassische“ Ökowertpapiere (MoorFutures, Waldaktie, Streuobstgenussschein und bald den HeckenScheck), aber auch die Möglichkeit, sich als Investor im Rahmen von Ökosponsoring für z.B. Moorziedervernässung zu engagieren.

Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartnerin für Unternehmen, Kommunen oder Flächenbesitzer, die sich freiwillig z.B. für Moorklimaschutz engagieren möchten.